

Haussperling

(*Passer domesticus*)



Weitere Informationen finden Sie unter den einzelnen Kategorien des „H.I.L.F.“-Schemas

Aussehen

Der männliche Haussperling hat eine schwarze Kehle, graue Wangen & einen grauen Scheitel. Die Flügelbinde ist weiß. Sein Rücken ist rötlich braun mit schwarzen Streifen gefärbt. Das Weibchen ist im Allgemeinen blasser gefärbt & hat einen charakteristischen Augestreifen. Ihr Rücken ist braungrau. Der Schnabel des Haussperlings hat eine kompakte & kegelige Form. Im Schlichtkleid sind beide Geschlechter weniger intensiv gefärbt.

Lebensraum

- in ganz Deutschland vertreten
- Kulturfolger
- Standvogel
- Wälder
- Gärten
- Parks
- Dörfer
- Städte
- Felder mit Sträuchern

Nahrung/Physiologie

- Vertreter des „Kompakt-schnabels“
- Körner & Samen:
 - Gräser Samen
 - Getreide,
- Knospen
- Beeren
- mitunter Haushaltsabfälle
- Jungtiere werden mit Insekten gefüttert

Verhalten

Der Haussperling nistet gerne in Nischen unter Dächern & baut dabei ein Nest, dass mit Federn & Haaren, Fäden ausgekleidet wird. Sie leben sehr gesellig & brüten gern in Gemeinschaft mit weiteren Paaren. In Hecken hört man sie oftmals in größeren Gruppen laut singen. Zur Parasitenabwehr & Reinigung des Gefieders nehmen Haussperlinge gerne Sandbäder. Im März-September liegt ihre Brutzeit & nach ca. 12-14 Tagen schlüpfen aus den 4-6 Eiern die Küken.

